

Städtebauliche Strukturen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 6: **Struktur - Freiheit - Relativierung - Japan und unsere
Gestaltungsprobleme**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Städtebauliche Strukturen



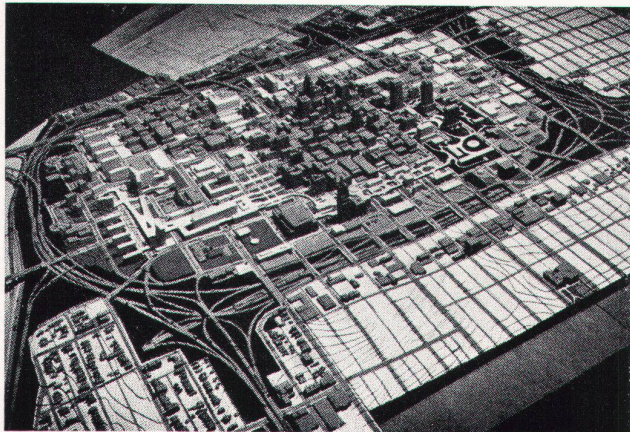
29



31



33



30



32



34

29, 30

Überstrahlung

- wo ein bestehendes Stadtzentrum in seiner Intensität und Erschließung noch bedeutend gesteigert werden kann (Beispiel: Kansas City)
- wo übergeordnete Funktionen das Stadtbild beherrschen und der übrigen Entwicklung wenig Gewicht beigemessen wird
- wo die Kontakt- und Güterangebotsintensität maximiert werden soll

Supraradiation

- où l'intensité et le degré d'utilisation d'un centre de ville existant peuvent être augmentés considérablement (exemple: Kansas City)
- où des fonctions d'ordre supérieur déterminent l'aspect de la ville et où on n'attache que peu d'importance au développement d'autre nature
- où l'intensité de l'offre de contacts et d'échanges doit être portée au maximum

Supraradiation

- where an existing centre can be enhanced in intensity and exploitation (example: Kansas City)
- where the aspect of a town is governed by superior functions and where other development is given no consideration
- where the intensity of available contacts and goods has to be enhanced to a maximum

31, 32

Gleichförmige Entwicklung

- wo ein bestehendes Stadtzentrum nicht mehr ausgebaut werden kann oder soll (Schutz der Altstadt, Investitionsverluste bei Umbau) (Beispiel: Toulouse)
- wo keine Ballungstendenzen bestehen
- wo nicht das Angebot von Diensten, sondern andere Interessen (zum Beispiel an den natürlichen Schönheiten) für die Verteilung der Bebauung maßgebend sind (Beispiel: Kette der gleichmäßig ausgerüsteten Badeorte an der Riviera)

Développement uniforme

- où un centre existant d'une ville ne doit ou ne peut plus être élargi (protection de la cité historique, pertes d'investissement en cas de transformation) (exemple: Toulouse)
- où les tendances à l'agglomération n'existent pas

- où la distribution des constructions n'est pas déterminée par les services offerts, mais par d'autres facteurs, par exemple les beautés naturelles (exemple: la chaîne des stations balnéaires sur la Riviera)

Uniform development

- where the enlargement of an existing city centre is impossible or undesirable (protection of historical parts or investment losses in case of reconstruction) (example: Toulouse)
- where there are no agglomeration tendencies

- where not services offered, but other interests (such as natural beauty) are decisive for the siting of structures (example: chain of equally equipped spas on the Riviera)

33, 34

Hierarchische Entwicklung

- wo sich das Wachstum einer Großstadt zugunsten von neuen regionalen Zentren verlangsamen soll (Beispiel: Zürich)
- wo ein Interesse nach weitflächiger Entwicklung besteht
- wo das Güterangebot nach den täglichen, wöchentlichen und längerfristigen Bedürfnissen und nach der Exklusivität der Ware (Größe der Käuferschaft) räumlich aufgliedert werden soll

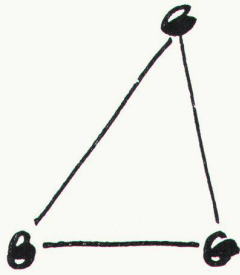
Développement hiérarchique

- où l'accroissement d'une grande ville doit être freiné au profit de nouveaux centres régionaux (exemple: Zurich)
- où l'on est intéressé à un développement de zones distribuées sur une grande surface
- où l'offre de marchandises doit être démembrée dans l'espace, selon les besoins quotidiens, hebdomadaires ou à long terme et selon l'exclusivité des produits (grandeur de la clientèle)

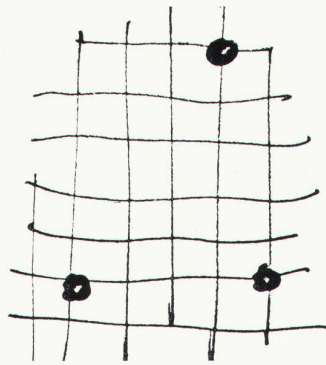
- where the growth of a large town needs to be slowed down in favour of new, regional centres (example: Zurich)
- where there is an interest in wide-area development
- where the offered goods need to be spatially structured according to daily, weekly and long-term demand and according to exclusivity of merchandise (size of clientele)

Hierarchic development

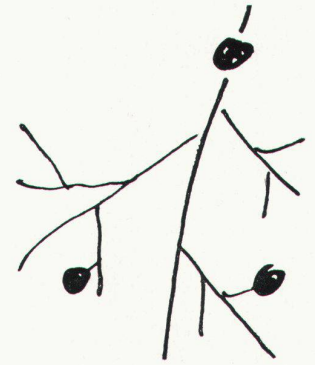
- where the growth of a large town needs to be slowed down in favour of new, regional centres (example: Zurich)
- where there is an interest in wide-area development
- where the offered goods need to be spatially structured according to daily, weekly and long-term demand and according to exclusivity of merchandise (size of clientele)



35
Kompositer Aufbau der Verkehrsführung
 Das Bedürfnisspannungsfeld ist bestimmt. Es besteht keine Freiheit in der Linienwahl
 Geringste Weglängen
 Minimale Unfallchancen
Anwendung:
 Bei Zielverkehr. Zur Überbrückung großer Distanzen
 (Hochleistungsstraßen)
 Structure composite des voies de communication
 Le champ de tension des besoins est prédéterminé: le choix des lignes n'est pas libre
 Longueurs minimales des voies. Chances d'accidents minimales
Application:
 Traffic dirigé vers un but précis. Pour franchir de grandes distances
 (routes à grand trafic)
 Composite set-up of traffic ways
 The stress-field of demand is defined. No liberty in the choice of lines
 Shortest lengths of ways. Minimized accident hazards.
Application:
 Target traffic. Overcoming of long distances (high-capacity roads)

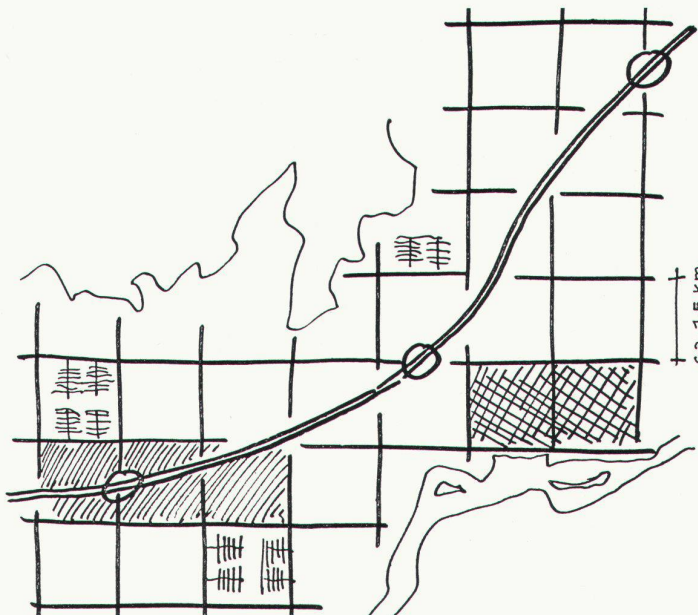


36
Gleichförmiger Aufbau der Verkehrsführung
 Das Bedürfnisspannungsfeld ist vielfältig und unbestimmt. Große Freiheit in der Linienwahl
 Große Weglängen
 Größere Unfallchancen
Anwendung:
 Innerhalb eines Bereichs, in dem vielfältige Beziehungen offengelassen werden sollen
 (Hauptstraßen)
 Structure uniforme des voies de communication
 Le champ de tension des besoins est multiple et indéterminé: la liberté dans le choix des lignes est très grande
 Voies très prolongées. Chances d'accidents augmentées
Application:
 Dans tout domaine où des relations multiples doivent restées possibles
 (routes principales)
 Uniform set-up of traffic ways
 The stress-field of demand is manifold and undefined. Great liberty in choice of lines
 Great lengths of ways. Greater hazards.
Application:
 Within a range necessitating that a multitude of relations be left in the open



37
Hierarchischer Aufbau der Verkehrsführung
 Das Bedürfnisspannungsfeld ist ausgerichtet auf ein Hauptziel. Keine Freiheit in der Linienwahl
 Kleine Weglängen
 Kleine Unfallchancen
Anwendung:
 Innerhalb eines Bereichs, dessen interne Verbindungen zu Fuß bewältigt werden können
 (Sammel- und Erschließungsstraßen)
 Structure hiérarchique des voies de communication
 Le champ de tension des besoins est dirigé vers un but principal: aucune liberté dans le choix des lignes
 Voies plutôt courtes. Chances d'accidents réduites
Application:
 Dans tout domaine où les communications internes peuvent être parcourues à pied
 (routes collectrices et d'accès)
 Hierarchic set-up of traffic ways
 The stress-field of demand is aimed at a main scope. No liberty in the choice of lines
 Short lengths of ways. Less hazards
Application:
 Within a range whose internal connections can be made on foot
 (collecting and access roads)

- Hochleistungsstraße
- Hauptstraße
- Sammelstraße
- Wohnen
- Kern
- Industrie



38

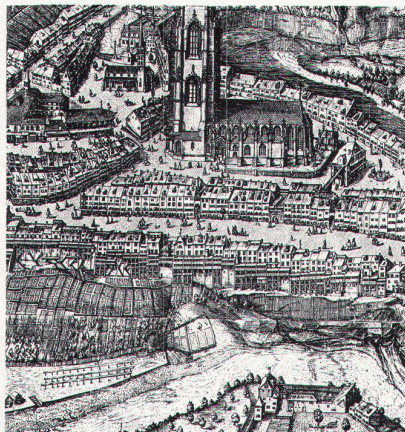
38
 Die spezifischen Eigenarten der drei Verkehrsstrukturen zeigen, daß kaum eine allein in ihrer Reinform dem Stadtbild zugrunde gelegt werden kann. Jede findet vielmehr ihre Anwendung in einem bestimmten Bereich:
 Die hierarchische Struktur der Sammel- und Erschließungsstraßen ist geeignet für Wohnquartiere, wo der Durchgangsverkehr vermieden werden soll und kein Bedürfnis nach internem Autoverkehr herrscht.
 Die gleichförmige netzartige Struktur der Hauptstraßen ist geeignet für die vielfältige Verbindung der städtischen Räume untereinander. Wo dabei die Distanzen so groß werden, daß an allzu vielen Kreuzungen Zeitverluste entstehen würden, drängt sich die Überlagerung des Ganzen mit einer kompositen direkten Linienführung zwischen weiter auseinanderliegenden Punkten auf (Hochleistungsstraßen)
 Ces caractéristiques spécifiques des voies de communication démontrent qu'aucune d'elles ne peut être appliquée en dehors de la structure d'une ville: chacune d'elles trouve plutôt une application dans un domaine déterminé
 The specific properties of the three traffic structures demonstrate that none of them can serve in its pure form as base for determining a town's character. Each of them has to be applied within a certain range

Wir haben im Vorangehenden aus dem städtebaulichen Bild einzelne Aspekte – den Verkehr, die Beziehung zwischen den Tätigkeitsbereichen der Bevölkerung – herausgehoben. Es sind die beiden Gesichtspunkte, die uns heute wahrscheinlich am meisten beschäftigen.
 Zu jedem Zeitpunkt, in jeder Entwicklungsstufe des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Gesche-

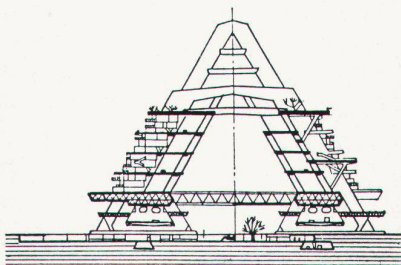
hens einer Stadt lassen wir andere Präferenzen in der Wahl der herauszuhebenden Strukturen walten. (Die japanische Fürstenstadt beruht auf einem Zonenplan, welcher die gesellschaftliche Rangordnung festhält; unsere modernen Zonenpläne sind nach Haupttätigkeitsbereichen gegliedert.)
 Der heutige Architekt und Planer versucht, dieses vielfältige lebendige Geschehen dadurch zu ordnen und funktionsfähig



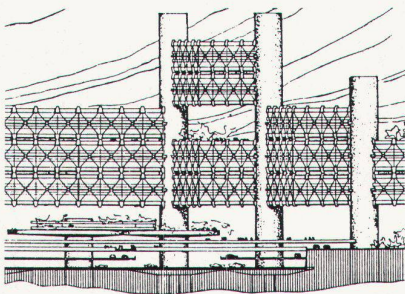
39



41



40



42

39
Gleiche Lebensbedingungen, gleichartige Beschäftigung führt zum einheitlichen Bild des griechischen Inseldorfes
L'aspect uniforme de ce village sur une île grecque est déterminé par l'uniformité des conditions de vie et de travail
Identical living conditions, similar occupations result in a uniform aspect of the Greek island village

40
Für die heterogene städtische Gesellschaft entwirft Kenzo Tange einen großdimensionierten architektonischen Rahmen, auf dessen tablarförmigen künstlichen Bodenflächen sich der Verkehr, die öffentlichen Einrichtungen und das Wohnen in beliebiger Vielfalt abspielen können
Pour la société urbaine hétérogène, Kenzo Tange propose un grand cadre architectonique, dont les surfaces artificielles à plate-forme serviraient au trafic, aux installations du domaine public et à l'habitation, avec toutes les variantes voulues
Kenzo Tange's comprehensive architectural frame is intended to accommodate the urban society in all its heterogeneity: on tray-like, artificial groundplates traffic, public and private life can take place in a multitude of variations

zu erhalten, daß er entsprechend den zu erwartenden Wandlungen gewisse Teile fixiert, andere einer freieren Entwicklung überläßt. Wir nennen dieses Vorgehen

partielle Fixierung

Ungleich der «Überstrahlung» (die ja ganz allgemein das Wichtige vom weniger Wichtigen scheidet), ungleich der «Patinierung» (unter der sich irgendwelche Gestaltsveränderungen abspielen können) und ungleich der «Hierarchie» (bei der alle Teile in ein bestimmtes Beziehungsnetz eingeordnet sind) zielt die partielle Fixierung darauf hin ab, in erster Linie das Bleibende, das unumstößlich Notwendige festzuhalten.
Im Rahmen dieser Beschränkung wird der Städteplaner dann vor allem die kollektiven Einrichtungen und die entsprechenden Anschlußpunkte der privaten Bautätigkeit fixieren (wir denken an das verbindliche System der Erschließungstürme in Tanges Projekt für das Geschäftszentrum von Tokio).
Das Prinzip der partiellen Fixierung ist schließlich ein ökonomisches Problem: Die wirtschaftliche Lebensdauer und die technisch/funktionelle «Überlebens-Chance» der baulichen Anlagen müssen aufeinander abgestimmt werden.
Die partielle Fixierung setzt grundsätzlich einen weitgreifenden Einblick in das dynamische Geschehen der Stadt voraus. Es werden immer wieder gewisse verhältnismäßig stabile Fixpunkte oder Tendenzen auftauchen.

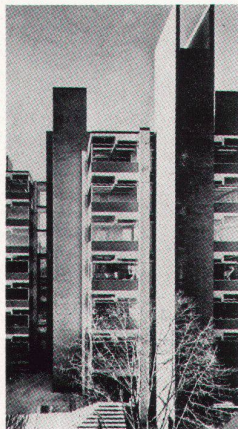
Wir möchten diesem planerischen Vorgehen jedoch einen weiteren Gesichtspunkt zur Seite stellen, der vielleicht nicht so sehr auf das Fixieren, als eher auf das laufende Beherrschen einer Situation hin ausgerichtet ist.
Es sei uns zur Erläuterung dieses Gesichtspunktes erlaubt, das Beispiel der japanischen Kunst heranzuziehen, das uns gerade im Bereich der hier aufgegriffenen Problematik zum Erlebnis geworden ist.

41
Straßenraum und Bauten sind eins in Zeiten, da die Unterschiede in den Verkehrsformen noch gering sind (Fribourg)
L'espace occupé par les rues et par l'habitat forme une unité dans le temps, à une époque, où les formes de communication étaient encore très peu différenciées (Fribourg)
Building and street space blend into an entity in periods showing little difference as to traffic forms (Fribourg)

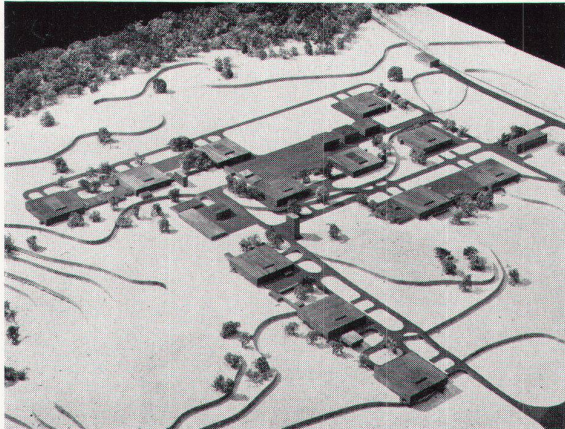
42
Arata Isozaki schlägt vor, über das City-Gebiet ein Knotensystem von Erschließungstürmen zu legen. Zwischen diesen vertikalen Erschließungsachsen sind die Straßen und anderen Verkehrsträger, hängende Gärten und brückenartige Gebäudekomplexe einer freien Entwicklung überlassen
Arata Isozaki propose une superstructure de la cité, formée par un système noué de tours d'urbanisation; entre ces axes d'accès verticaux, les rues et autres moyens de communication, les jardins suspendus et des immeubles à pont pourraient se développer librement
Arata Isozaki proposes covering the city area with a knot-work of opening-up towers. Between these vertical axes, the streets and other traffic ways, hanging gardens and bridge-like blocks of buildings are left to develop freely

43
In den Laborgebäuden Louis Kahns reihen sich gleichförmige Turmbauten aneinander. In der Benutzung zeigt sich, daß diese additive Formation den vielfältigen Ausbaubedürfnissen nicht mehr gerecht wird.
Les immeubles de laboratoires de Louis Kahn sont formés par des tours uniformes, disposées en file. La pratique a démontré que cette formation additive ne peut plus répondre aux besoins multiples d'expansion
Louis Kahn's laboratory buildings show an alignment of tower-like structures. Practical use however shows that this additive formation is no longer capable of meeting the growing requirements

44
Im Projekt für ein industrielles Forschungszentrum in Würenlos finden wir neben einer Reihe gleichartiger Laborgebäude allgemeinerer Funktion Platz offen für die den einzelnen Forschungszweigen zuzuordnenden Spezialbauten
Dans ce projet d'un centre de recherches industrielles à Würenlos nous trouvons, à côté d'une série d'immeubles de laboratoires destinés à des fonctions générales, un espace suffisant pour des bâtiments pouvant servir aux besoins spécifiques de chaque branche
In the project for an industrial research centre in Würenlos we find, besides a series of similar laboratory buildings, the function of which is more general, sufficient space for more specific uses as required by the different research departments



43



44